

EIN MALEINS

Geschätzte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Schulinteressierte

Unsere Primarschule steht dieses Jahr vor wichtigen Entscheidungen, die die Zukunft unserer Kinder und der gesamten Gemeinde prägen werden. In dieser Ausgabe möchten wir Sie über aktuelle Entwicklungen informieren und einen Einblick in verschiedene Bereiche unseres Schulbetriebs geben.

Zentrales Thema ist die bevorstehende Abstimmung zur **Schulraumentwicklung am 18. Mai 2025**. Die Stimmberechtigten unserer Gemeinde entscheiden, ob die bestehenden Dorfschulhäuser saniert werden sollen oder ob ein neues Zentralschulhaus gebaut werden soll. Diese Entscheidung wird langfristige Auswirkungen auf die Qualität der Infrastruktur, die Organisation des Schulalltags und den Finanzbedarf in unserer Gemeinde haben. Deshalb ist es wichtig, dass sich alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger mit den beiden Ausrichtungen auseinandersetzen. Hierfür bieten die Extrablätter zur Schulraumentwicklung eine fundierte Entscheidungsgrundlage.



In den kommenden Wochen werden wir zusätzlich mittels **Abstimmungsbotschaft**, einer **Videokampagne** sowie am **öffentlichen Infoabend vom 30. April 2025** informieren.

Zum Jahresbeginn gab es im Schulrat personelle Veränderungen. **Der Schulrat hat sich neu konstituiert** und die neuen Mitglieder, Karin Steuble und Samuel Wild, haben ihre Arbeit aufgenommen.



Sie übernehmen die Ressorts «Fördernde Massnahmen» und «Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT)». Wir wünschen den beiden viel Freude an der neuen Aufgabe!

Gleichzeitig wurden zum Jahresende Karin Meienhofer und Samuel Konrad aus dem Schulrat verabschiedet, welche beide über viele Jahre mit grossem Engagement zur Weiterentwicklung unserer Schule beigetragen haben. Ihr Einsatz wird in bester Erinnerung bleiben und wir danken den beiden herzlich für ihre wertvolle Arbeit.



Ein weiteres Thema war im Sommer 2024 die **Weiterentwicklung der schulergänzenden Tagesstruktur**. Seither ist ein Führungsduo für die operative Leitung verantwortlich; Janine Keller hat die personelle Führung und Gesamtverantwortung, Philine Hahn die fachliche Führung inne. Weitere Optimierungen und Verbesserungen des Angebots sind bereits in der Umsetzung. Falls Sie Interesse an einer Tätigkeit in der Tagesstruktur haben: Per 1. Mai 2025 suchen wir eine Betreuungsperson für den Mittagstisch in Lenggenwil, jeweils am Montag und Donnerstag. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme.

Zum Schluss lade ich Sie nochmals ein, an der **Abstimmung vom 18. Mai 2025** ihre Wahl zur zukünftigen Ausrichtung der Schulraumentwicklung zu treffen. Vielen Dank für Ihre aktive Beteiligung!

Mit einem herzlichen Frühlingsgruss,
Fabienne Stähelin

AUS DER SCHULLEITUNG

Jubiläen und Ehrungen

Herzliche Gratulation und ein grosser Dank allen Jubilarinnen und Jubilaren sowie weiterhin viel Freude an den vielfältigen Aufgaben an unserer Schule.



Nadia Zwick, 30 Jahre / Martin Jung, 35 Jahre / Brigitte Hinder, 20 Jahre



10 Jahre; Brigitte Christoffel, Heidi Hollenstein, Nadine Lenz, Barbara Rüthemann (als Schulleiterin), Bettina Keller



5 Jahre; Nathalie Klopfer, Kim Engeler, Jennifer Rinaldi, Andrea Rotach, Céline Wetter, Janine Keller, Fabienne Hälz
(Manuela Egli fehlt auf dem Foto)

Wichtige Termine:

- **3. April 2025** Elterninfoveranstaltung für die 5. und 6. Klasse zum Thema Cybermobbing
- **30. April 2025** Öffentlicher Infoabend Schulraumentwicklung
- **18. Mai 2025** Abstimmung über die Ausrichtung der Schulraumentwicklung

AUS DEM SCHULALLTAG

Auch im Schulalltag gab es eine Neuerung: Unser **neuer Hauswart**, Marcel Schibli, hat seine Tätigkeit im Lernschwimmbecken und am Schulstandort Zuckenriet bereits im Oktober 2024 aufgenommen. Er bringt seither frische Ideen und viel Engagement in seine Arbeit ein und wird seit Arbeitsantritt von den Lehrpersonen, den Mitarbeitenden Tagesstruktur sowie den Kindern sehr geschätzt.



Individuelle Lernziele versus Nachteilsausgleich

Immer wieder taucht bei Eltern die Frage auf, warum einige Schülerinnen und Schüler bei Lernkontrollen besondere Arbeitsbedingungen erhalten und das eigene Kind nicht. Wenn Ihr Kind zu Hause von einer solchen «ungerechten» Situation berichtet, handelt es sich bei besagter Schülerin oder beim besagten Schüler um ein Kind mit individuellen Lernzielen oder einem Nachteilsausgleich. Aber was bedeutet das genau?

Kinder mit **individuellen Lernzielen (ILZ)** erreichen in bestimmten Fächern nicht alle Grundanforderungen. Sie arbeiten deshalb an einfacheren Stoffinhalten und zeigen ihre Lernfortschritte in einfacheren Kompetenznachweisen (Lernkontrollen). Anstelle einer Zeugnisnote erhalten diese Kinder in dem jeweiligen Fach einen Lernbericht.

Kinder mit **Nachteilsausgleich** können durch Fördermassnahmen während eines Kompetenznachweises die Grundanforderungen erreichen. Sie lösen genau dieselben Aufgaben, erhalten aber je nach Lernschwierigkeiten, Behinderungen oder anderen besonderen Bedürfnissen entsprechende Hilfen.

Individuelle Lernziele oder ein Nachteilsausgleich werden vom Schulpsychologischen Dienst (SPD) nach einer Abklärung festgelegt.

Das Ski-Lagerleben

Einmal mehr durften unsere Schulkinder eine unvergessliche Skilagerwoche erleben. Es ist nicht selbstverständlich, dass wir dieses grosszügige Angebot bei uns haben und schätzen es sehr. Für die Kinder ist es eine Woche ohne Familie, ohne privaten Rückzugsort, ohne Essenswünsche, oft mit wenig Schlaf, dafür mit viel frischer Luft, Bewegung und Spass. Eine Woche, an die sie sich noch als Erwachsene erinnern werden!

Das gilt auch für die Lehrerinnen und Lehrer. Neben der sorgfältigen Organisation des gesamten Lagers sind sie rund um die Uhr

Fasnacht Niederhelfenschwil



Skilager Zuckenriet



Sonderwoche Lenggenwil



Sonderwoche Zuckenriet



Sonderwoche Lenggenwil



Fasnacht Zuckenriet



Sonderwoche Niederhelfenschwil

für die Kinder ihrer Klasse verantwortlich. Eltern kennen das von ihren Kindern. Für die Lehrpersonen gilt das Ganze multipliziert mit der Anzahl Kinder in der Klasse. Hinzu kommt, dass es nicht die eigenen Kinder sind, die ein offenes Ohr brauchen, versorgt oder getröstet werden müssen. Nach der offiziellen Nachtruhe setzen sich die Lehrpersonen und alle Begleitpersonen noch einmal zusammen, um den vergangenen Tag auszuwerten und den kommenden zu besprechen. Natürlich darf auch das gemütliche Beisammensein nicht fehlen. Für die Lehrpersonen ist ein Lager auch eine grosse Chance, ihre Klasse und die einzelnen Kinder über einen längeren Zeitraum ausserhalb des Klassenzimmers kennen zu lernen. Es wird viel gelacht und Grossartiges erlebt. Aber auch ohne ein Küchenteam, das für das leibliche Wohl sorgt und ohne die Begleitpersonen, wäre ein solches Lager undenkbar.



Skilager Lenggenwil

Sonderwoche im März

Während die 4. – 6. Klassen die Woche im Skilager verbrachten, genossen die Kinder vom Kindergarten bis zur 3. Klasse ihre Sonderwoche. Die Lehrpersonen haben ein abwechslungsreiches, mehrheitlich sportliches Programm zusammengestellt. Die vielen Fotos auf der Schulwebseite zeigen, wie viel Spass die Kinder auf der Eisbahn, beim Schwimmen, in der Boulderlounge, in der Turnhalle, beim Judo und Skema oder im Wald hatten. Höhepunkt dieser Sonderwoche war sicherlich das gemeinsam besuchte Konzert von «Marius solo».



Sonderwoche Niederhelfenschwil

Weitere Informationen und viele Fotos zu den Skilagern und Sonderwochen der einzelnen Dörfer sind auf unserer Webseite www.psnlz.ch zu finden.

Im März 2026 werden alle Skilager und Sonderwochen wieder in derselben Woche stattfinden.

«Wunderschwil»

In der Woche vom 12. Mai verwandelt sich das Schulhaus Niederhelfenschwil ins Dorf «Wunderschwil». Die Kinder werden das Dorf als Bewohnerinnen und Bewohner, aber auch als Arbeiterinnen und Arbeiter erleben. Für «Wunderschwil» wurde von den Kindern eigenständig ein Gemeinderat mit einer Gemeinderatspräsidentin gewählt und ein eigenes Wappen entworfen. In 4 Arbeitstreffen bereiten sich die Kinder auf das Dorfleben vor. Als krönender Abschluss können am Samstag, 17. Mai auch die Eltern am Dorfleben teilnehmen.

Einblicke Modellschule

Seit bereits eineinhalb Jahren ist unsere Schule eine Modellschule für makerorientiertes Lernen, auch Making genannt und entwickelt diesen innovativen Unterrichtsansatz gemeinsam mit der Pädagogischen Hochschule St.Gallen (PHSG) weiter. Ein Team aus engagierten Lehrpersonen – unsere «Entwicklerinnen» – arbeitet mit Expertinnen und Experten zusammen, um Making nachhaltig in den Schulalltag zu integrieren.

Making ist ein kreativer und praktischer Ansatz zum Lernen, bei dem Schülerinnen und Schüler durch eigenes Ausprobieren, Tüfteln und Erfinden neue Fähigkeiten erwerben. Es geht darum, analoge und digitale Techniken zu kombinieren, um Probleme zu lösen, Produkte zu entwickeln und voneinander zu lernen. Dabei steht nicht das Endprodukt im Mittelpunkt, sondern der Prozess des Entdeckens und Gestaltens.

In verschiedenen Klassenstufen und Dörferteams wurden bereits erste Making-Projekte umgesetzt. Je nach Alter und Vorerfahrung der Kinder ging es dabei um das Kennenlernen von Werkzeugen und Materialien, das selbstständige Arbeiten und das Entwickeln eigener Ideen. Auch das Projekt «Wunderschwil» in Niederhelfenschwil zählt als Making-Projekt.

Making fördert viele wichtige Kompetenzen, darunter Kreativität, Problemlösungsfähigkeit, Zusammenarbeit und Durchhaltevermögen. Die Kinder lernen, sich selbst Ziele zu setzen, mit Herausforderungen umzugehen und gemeinsam innovative Lösungen zu finden. An unserer Schule wird Making weiter ausgebaut.

Wir möchten eine «Making-Kultur» entwickeln, in der Kinder regelmässig mit verschiedenen Materialien und Techniken experimentieren können. Dies benötigt Zeit, Platz und Unterstützung – die Begeisterung und Neugier der Kinder zeigen uns, dass es sich lohnt! Dazu wird unsere Begabungsförderung «Gwunderstund» überdacht und neugestaltet.

Niederhelfenschwil, 27. März 2025

Impressum

Erscheint ca. dreimal jährlich

Herausgeber Schule Niederhelfenschwil